

# „Für viele der letzte Hoffnungsträger“

**LUNGENTAG** Die Klinik Amsee erlaubte einen Blick hinter die Kulissen, garniert mit Sport und Beratung.

VON ULRIKE SCHUBEL

**WAREN.** „Machen Sie Ihrer Lunge Beine“ lautete das Motto des 10. Deutschen Lungentages in mehr als 200 Orten. Auch in der Klinik Amsee in Waren war das Thema am Sonnabend in Angriff genommen worden – auf äußerst vielfältige Art und Weise konnten Besucher während des Familientages dessen Umsetzung bestaunen. Das Gesundheitszentrum mit dem Schwerpunkt Pneumologie, Intensivmedizin in der Beatmung sowie Schlafmedizin hatte nämlich seine Pforten weit geöffnet, um mit Hilfe von Musik, populärwissenschaftlichen Vorträgen, Beratungsgesprächen, Spielen oder auch Angeboten des Müritz-Sportclubs hinter die Kulissen des Hauses schauen zu lassen.

„Lungenkrankheiten sind weiter im Vormarsch und verursachen weltweit nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Schlaganfällen die meisten Todesfälle“, so Chefarzt Dr. Wolfgang Frank.

Dennoch spielten die Erkrankungen dieses menschlichen Organs in der öffentlichen Wahrnehmung eine eher kleine Rolle. In der Klinik Amsee würden im Jahr rund 2000 Patienten betreut, wobei chirurgische Unterstützung durch Neubrandenburg oder das Müritzklinikum geleistet werde, fügte er hinzu.

Manch einer der Besucher fühlte sich allerdings so sehr sensibilisiert, dass er den Tag der offenen Tür dafür nutzte, um, dem Schwerpunkt des Amsee-Lungentages folgend, einen Nordic-Walking-Schnupperkurs auszuprobieren, sich über die Arbeit der Physiotherapeuten zu informieren oder auch mit dem Mountainbike unterwegs zu sein. Andere wiederum wollten es ganz genau wissen: Sie schauten im Schlaflabor vorbei, ließen sich

Rund 2000  
Patienten  
pro Jahr

dort beispielsweise vom Physiker Klaus Krecklow die funktunterstützte Untersuchung erklären, oder unterzogen sich einem Lungenfunktionstest. Eberhard Roevenstrunk, der in Saarbrücken als Diakon arbeitet und im Müritzkreis seinen Urlaub verbringt, wurde dabei von Schwester Sabine Hirschner betreut. „Ich habe in Waren auf dem Markt davon erfahren, dass der Tag der offenen Tür in der Lungenklinik angeboten wird“, erzählte er. Ansonsten genieße er



**Eberhard Roevenstrunk aus Saarbrücken beim Lungenfunktionstest. Unterstützt wird er von Schwester Sabine Hirschner.** FOTO: U. SCHUBEL

in der Region die Ruhe, sehe Kraniche und Hirsche sowie sammle Pilze, fügte er hinzu, während er seinen Rundgang durchs Haus fortsetzte.

Fachärzte und Experten hatten sich Zeit genommen, um die Fragen der Besucher zu beantworten. „Wir sind für viele Patienten der letzte Hoffnungsträger“, so der Leitende Oberarzt, Matthias Lutze, zur Intensiv- und Beatmungsmedizin, die in

der Klinik Amsee angeboten wird. Doch die Einrichtung, die es seit mehr als 80 Jahren gibt, will auch präventiv tätig sein. Großes Augenmerk richtet sich auf die Anti-Raucher-Kampagne. Physiotherapeut Frank Nürnberg ist damit in Schulen des Landes unterwegs. Gut 120 Schüler pro Woche klärt er über die Risiken des Rauchens auf. Auch am Lungentag hatte er seinen Stand aufgebaut.